

Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 72 / 24. September 2024

Schülerinnen und Schüler lernen den bewussten Umgang mit digitalen Medien

Am 19. und 20. September 2024 fanden an der Evangelischen Sekundarschule in Haldensleben ganztägige Workshops zum Thema Medienkompetenz und Cybermobbing statt. Im Rahmen des Projekts „Let’s be mindful! Psychische Gesundheit von Schüler*innen stärken“ begleitete eine qualifizierte Workshopleiterin im Auftrag der Landesvereinigung für Gesundheit die Veranstaltung. Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen setzten sich dabei intensiv mit dem verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien auseinander.

Der Workshop, der unter dem Titel „Digital am Start“ stattfand, bot sowohl theoretisches Wissen als auch praxisnahe Übungen. Die Jugendlichen lernten, digitale Medien bewusster zu nutzen und wurden für die Chancen und Gefahren im Netz sensibilisiert. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Auseinandersetzung mit Cybermobbing. Sie behandelten rechtliche Grundlagen und sprachen über gesundheitliche Folgen, illustriert durch konkrete Fallbeispiele. Eine interaktive Übung bestand darin, mit der App „Stop Motion Studio“ Szenarien zu erarbeiten und Lösungen für Cybermobbing-Situationen aufzuzeigen.

Neben der Sensibilisierung für digitale Medien wurden im Workshop auch wichtige Kompetenzen des 21. Jahrhunderts wie kritisches Denken, Kooperation und Kreativität gestärkt. Das psychische Wohlbefinden der Schüler*innen stand ebenso im Fokus. Sie bekamen Methoden zur Stressbewältigung und mentalen Gesundheitsförderung vermittelt, mit denen sie ihr individuelles Stressempfinden reduzieren und die eigene Resilienz fördern können.

In einer abschließenden Feedbackrunde reflektierten die Schüler*innen gemeinsam mit der Referentin ihre Erfahrungen aus dem Workshop. Der Erfolg der Veranstaltung zeigte sich nicht nur durch die gewonnenen Kenntnisse, sondern auch durch die gestärkte Medienkompetenz und die erlernten Bewältigungsstrategien für den Alltag im digitalen Raum.

Ihr*e Ansprechpartner*in: Tamara Stroh, LVG, Telefon 0391/ 288 683 – 0